

Protokolleintrag vom 08.02.2023

2023/46

Postulat von Samuel Balsiger (SVP) und Stephan Iten (SVP) vom 01.02.2023:

Festlegung eines Schwerpunkts in der laufenden Legislatur zur Thematik der eskalierenden Jugendgewalt in der Stadt Zürich

Samuel Balsiger (SVP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese: Es lässt sich mit Sicherheit feststellen, dass die Jugendgewalt eskaliert. Unzählige Experten warnen, dass die Messerstechereien unter den Jungen und die Jugendkriminalität im sechsten Jahr in Folge zunehmen. Der Stadtrat kümmert sich lieber um den Gender-stern und die 0,4 Prozent Personen, die sich als non-binär definieren. Wenn sich junge Menschen gegenseitig ein Messer in den Bauch stechen, ist das scheinbar keine Aufregung wert. Wir haben ein Sicherheitspaket mit zehn Vorstössen eingereicht; den ersten davon erkläre ich hiermit als dringlich. Der Stadtrat soll die Realität der eskalierenden Jugendgewalt umgehend zu einem Legislaturschwerpunkt machen. Dann kann er sich auch weiter um Nonsense wie den Genderstern oder 0,4 Prozent non-binäre Personen kümmern.

Der Rat wird über den Antrag am 1. März 2023 Beschluss fassen.

Mitteilung an den Stadtrat